

Geopolitik und die Europäische Integration - Herausforderungen und Chancen

16. SOMMERUNIVERSITÄT DES EUROPÄISCHEN IDEENNETZWERKS

Das Europäische Ideennetzwerk und die EVP-Fraktion im Europäischen Parlament haben vom 29. Juni bis 02. Juli 2016 die jährlich stattfindende Sommeruniversität unter dem Titel: „Mittelmeer-Geopolitik und europäische Integration. Herausforderungen und Chancen“ in der kroatischen Hafenstadt Split veranstaltet. In Anwesenheit zahlreicher EVP-Abgeordneter und der gesamten kroatischen EVP-Delegation übergab der EVP-Fraktionsvorsitzende Manfred Weber die Auszeichnung „Francisco Lucas Pires“ für herausragende Beiträge zur Entwicklung und Stärkung des Europäischen Parlaments an den ehemaligen Präsidenten des Europäischen Parlaments und jetzigen Vorsitzenden der Konrad-Adenauer-Stiftung, Dr. Hans-Gert Pöttering.

Die Leiterin der kroatischen EVP-Delegation im Europäischen Parlament, **Dubravka Šuica**, begrüßte als Vertreterin des Gastlandes die Teilnehmer der Konferenz mit Worten der Genugtuung, dass es gelungen ist die diesjährige Konferenz in Kroatien stattfinden zu lassen. Die Unterstützung der EVP-Fraktion für die kroatische Partnerpartei HDZ bedeute sehr viel in einem Moment, in der die Partei sich vorgezogenen Partei- und Parlamentswahlen gegenübersehe. Šuica verwies zudem darauf, dass der viel zu früh verstorbene MdEP, Francisco Lucas Pires, nach dem der zu vergebene Preis benannt ist, ein großer Portugiese und gleichzeitig ein großer Europäer gewesen sei. Auf dieser Ebene stehe auch Dr. Hans-Gert Pöttering, der bis heute noch mit dem Europäischen Parlament und EVP-Fraktion sehr eng zusammenarbeite, um die gemeinsame europäische Zukunft zu sichern.

Der EVP-Fraktionsvorsitzende, **Manfred Weber**, betonte dann bei der Übergabe der Auszeichnung an Dr. Pöttering, dass er in der Zeit von 1979 bis 2014 ein sehr erfolgreiches Mitglied des Europäischen Parlaments gewesen sei und als ein Politiker der pro-europäischen Ausrichtungen sich immer für eine Stärkung der Rolle des Europäischen Parlaments eingesetzt habe. Obwohl die Europäische Union heute wieder vor großen Herausforderungen stehe, scheinen diese, im Vergleich zu jenen, mit denen sich Dr. Pöttering damals konfrontiert sah, so Weber, eher gering. Er schloss seine Ausführungen mit der Aussage, dass die Karriere von Dr. Pöttering eine Inspiration für alle Mitglieder der EVP-Fraktion bleiben werde.

Der Präsident des Europäischen Parlaments a.D. und Vorsitzende der Konrad-Adenauer-Stiftung, **Dr. Hans-Gert Pöttering**, betonte dann in seiner Dankesrede, dass es für das deutsche Wort „Heimat“ keine gute Übersetzung gebe und für ihn „Heimat“ die emotionelle Verbindung mit einem Volk und einem Land darstelle - denn Heimat, Nation und europäische Bürgerschaft gehören für ihn zusammen. Das habe auch Francisco Lucas Pires in seiner Arbeit und mit seinem Leben verkörpert. Alle die meinen, ihr eigenes Volk sei besser als andere, könnten leicht zu Nationalisten werden - und Nationalismus führe oft in den Krieg. Andererseits haben alle jene, die meinen, man könne nur Europäer sein, oft keine Wurzeln. Dr. Pöttering stellte dann fest, dass sich die Europäische Union in diesem Moment in der schwierigsten Situation seit 1954 - damals war die Europäische Verteidigungsgemeinschaft gescheitert - befinde.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

KROATIEN

DR. MICHAEL A. LANGE
IVAN MATANOVIĆ

Juli 2016

www.kas.de/kroatien

www.kas.de

Gerade deswegen sei es die vorrangige Aufgabe der EVP-Fraktion, das Vertrauen in die europäische Identität wieder herzustellen und immer wieder die positiven Erfolge der EU betonen. Er schloss seine Rede mit dem optimistischen Blick in die Zukunft – in der es seiner Meinung nach – definitiv weitere Möglichkeiten für eine bessere europäische Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten zu ergreifen gebe.